



Öffentlicher Teil der

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Freimersheim
der Wahlperiode 2019 – 2024
am 6. Oktober 2020
im Bürgerhaus der Ortsgemeinde Freimersheim

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

SITZUNGSTEILNEHMER

ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung	Stimmrecht
Garrido, Jacques	Ortsbürgermeister und Vorsitzender		ja
Dix, Thomas	Erster Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Seidel, Peter	Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Balz, Markus	Ratsmitglied		ja
Gerber, Sven	Ratsmitglied		ja
Glöckner, Michaela	Ratsmitglied		ja
Julius, Rudi	Ratsmitglied		ja
Kessler, Sebastian	Ratsmitglied		ja
Klenner, Martin	Ratsmitglied		ja
Knobloch, Ralf	Ratsmitglied		ja
Schmidt, Christian	Ratsmitglied		ja

NICHT ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung
Boos, Oliver	Ratsmitglied	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER - VERWALTUNGSMITARBEITER

Name	Funktion	Bemerkung
Druck, Sabrina	Schriftführerin	

GÄSTE / ZUHÖRER

Name	Funktion	Bemerkung
3 Zuhörer		

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Jacques Garrido begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 29.09.2020 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Der Vorsitzende stellt aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates der Ortsgemeinde Freimersheim fest.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden, die Tagesordnung wie folgt zu ändern, stimmen die Ratsmitglieder einstimmig zu.

- Ergänzung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 GemO: TOP 5 „ZukunftsDORF; Vorstellung Innenentwicklungskonzept (DE-Konzept)“ (erforderliche Mehrheit: Zweidrittelmehrheit); Hintergrund ist, dass der Antrag beim Innenministerium für die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm des Landes fristgerecht eingereicht werden muss.
- Ergänzung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 GemO: TOP 6 „Anschaffung von zwei Geräten für den Bauhof“ (erforderliche Mehrheit: Zweidrittelmehrheit); Hintergrund ist, dass über die Anschaffung schnellstmöglich entschieden wird, da die Geräte in der jetzigen Jahreszeit dringend benötigt werden.
- Ergänzung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 GemO: TOP 9 „Bauantrag Nr. 276/2020“ (erforderliche Mehrheit: Zweidrittelmehrheit); Hintergrund ist, dass über den Bauantrag schnellstmöglich entschieden wird.

Da seitens der Gemeinde und seitens der Ratsmitglieder keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung

(unter Beachtung der nach § 34 Abs. 7 GemO erfolgten Änderungen)

Öffentlicher Teil

1. Baumkataster; Ausschreibung und Vergabe von Baumpflegemaßnahmen
Beschlussvorlage Nr. 19-24/14/034
Beratung und Beschlussfassung
2. Spende anlässlich der Corona-Pandemie an die ortsansässigen Vereine
Beratung und Beschlussfassung
3. Kürzung von zwei Pappeln am Aufspringbach;
Angebot der Firma Kiesslich
Beratung und Beschlussfassung

4. Solaranlage Kindertagesstätte Wahlheim
Beratung und Beschlussfassung
5. ZukunftsDORF
Vorstellung Innenentwicklungskonzept (DE-Konzept)
Beschlussvorlage Nr. 19-24/14/035
Beratung und Beschlussfassung
6. Anschaffung von zwei Geräten für den Bauhof
Beratung und Beschlussfassung
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde
11. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Information

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Baumkataster; Ausschreibung und Vergabe von Baumpflegemaßnahmen

Mit Schreiben vom 16. Juli 2020 hat die Verwaltung den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern bereits mitgeteilt, dass das Baumkataster im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nun in allen Ortsgemeinden abgeschlossen ist (Ersterfassung und Erstkontrolle).

Es wurden insgesamt 6.398 Einzelbäume und 523.152 m² waldartige Bestände (493 Stück) im Baumkataster registriert.

In der Ortsgemeinde Freimersheim wurden 152 Einzelbäume und 27.094 m² waldartige Bestände (31 Stück) erfasst und kontrolliert, welche zuvor mit der Ortsgemeinde abgestimmt wurden.

Die Fachabteilung hat sich nun die Aufgabe gestellt, die bestmögliche Abwicklung des Baumkatasters künftig für alle Ortsgemeinden in verwaltungsorganisatorischer und vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht zu ermitteln. Es handelt sich hierbei um zwei Ausschreibungen (Baumkontrolle und Baumpflege).

Baumkontrolle:

Derzeit erarbeitet die Fachabteilung ein Leistungsverzeichnis für die ab dem ersten Halbjahr 2021 (voraussichtlich Mai) anstehenden Regelkontrollen. Es wird ein Rahmenvertrag für die Dauer von drei Jahren beabsichtigt, mit der Option auf Verlängerung.

Bei der ersten Regelkontrolle wird der erfasste Gesamtbestand (alle erfassten Einzelbäume und waldartigen Bestände) im Verbandsgemeindegebiet kontrolliert, damit sich die Ortsgemeinden auf einer „Ebene“ befinden. Ab dem zweiten Jahr erfolgt die Kontrolle nach den vom Baumkontrolleur vorgegebenen Prüfintervallen.

Die Ausschreibung der Baum-Regelkontrollen beinhaltet folgende Positionen:

- Regel-Baumkontrolle im ersten Jahr
- Regel-Baumkontrolle im zweiten Jahr
- Regel-Baumkontrolle im dritten Jahr
- Ersterfassung mit Erstkontrolle (alle Eichen in den waldartigen Beständen und evtl. Nacherfassungen)
- Eingehende Baumuntersuchungen nach FLL-BKR 5.4

In der am 14. September 2020 stattgefundenen Ortsbürgermeisterdienstbesprechung wurde der Wunsch geäußert, eine Nachkontrolle der Baumpflegemaßnahmen durch den sachverständigen Baumkontrolleur durchzuführen. Diesen Wunsch wird die Verwaltung berücksichtigen und zu den genannten Positionen mit einbeziehen. Die Baumkontrollen werden komplett von der Verbandsgemeinde finanziert.

Baumpflege:

Im nächsten Schritt müssen für alle Ortsgemeinden die Baumpflegemaßnahmen ausgeschrieben werden. Auch hier wird ein dreijähriger Rahmenvertrag, mit der Option auf Verlängerung, in Erwägung gezogen. Hierzu benötigt die Verwaltung die Zustimmung der Ortsgemeinden.

Auch im Bereich der auszuschreibenden Baumpflegearbeiten wurden in der vorgenannten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung Änderungswünsche geäußert. Die Ortsgemeinden wünschen keine Bündelung aller Aufträge in einem großen Auftrag, damit auch kleinere ortsansässige Firmen sich bewerben können.

Deshalb wird nun auf Wunsch der Ortsgemeinden das Leistungsverzeichnis in acht Lose aufgeteilt, d. h. die Ortsgemeinden werden in acht Gruppen eingeteilt.

Über den dadurch resultierenden Mehraufwand für die Fachabteilung sowie die eventuell entstehenden Mehrkosten für die Ortsgemeinden wurde in der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung informiert.

Die Ortsgemeinden werden in folgende Lose / Gruppen eingeteilt:

Los 1: Albig, Bechtolsheim und Biebelnheim

Los 2: Bornheim, Flonheim, Lonsheim und Bermersheim v.d.H.

Los 3: Nack, Bechenheim und Erbes-Büdesheim

Los 4: Nieder-Wiesen, Offenheim, und Mauchenheim

Los 5: Wahlheim, Kettenheim, Freimersheim und Esselborn

Los 6: Eppelsheim, Dintesheim, Flomborn und Ober-Flörsheim

Los 7: Framersheim, Gau-Heppenheim

Los 8: Gau-Odernheim

Für die Kosten der Baumpflegearbeiten an Bäumen, welche sich auf verbands-gemeindeeigenen Objekten befinden, tritt die Ortsgemeinde aus buchhalterischen Gründen wie bisher in Vorleistung. Der Betrag wird der Ortsgemeinde unmittelbar wieder gutgeschrieben.

Im Zuge der Ausschreibung können für die Anzahl der unterschiedlichen Maßnahmen lediglich Schätzwerte angegeben werden, da die tatsächliche Anzahl immer erst nach den Baumkontrollen ermittelt werden kann.

Laut Sachverständigenbüro Leitsch und anderen Kommunen in Rheinland-Pfalz kann davon ausgegangen werden, dass sich die Maßnahmen im Vergleich zur Erstkontrolle um etwa 30 % reduzieren (unabhängig von Sturmereignissen und Folgen des Klimawandels), wenn diese alle umgesetzt worden sind. Ortsgemeinden, bei denen die Erstkontrolle und Pflegemaßnahmen mehr als zwei Jahre zurückliegen, könnten im Vergleich mehr Maßnahmen haben.

Letztendlich dient die Prozentangabe als Orientierungswert. Darauf berufend kann den Ortsgemeinden auch eine „vorsichtige“ Kostenschätzung aufgestellt werden. Wie viele Maßnahmen in den einzelnen Ortsgemeinden nach den Kontrollen tatsächlich festgelegt werden und wie hoch die tatsächlichen Kosten sein werden, ist vorab nicht ermittelbar.

Aus organisatorischen und zeitlichen Gründen bittet die Verwaltung die Ortsgemeinden, nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens, die Verbandsgemeinde mit der Vergabe der Baumpflegearbeiten im Namen und auf Rechnung der Ortsgemeinden zu beauftragen (zentrale Vergabe für jedes Los / für jede Gruppe).

Die Ratsmitglieder sehen die jährlichen Kosten als sehr hoch an und sind der Meinung, dass um die Kosten zu senken über eine andere Möglichkeit nachgedacht werden sollte.

Nachdem anstehende Fragen der anwesenden Ratsmitglieder beantwortet sind, leitet Ortsbürgermeister Garrido zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Beschluss 1:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für die Baumpflegemaßnahmen in Form eines Rahmenvertrages (Vertragslaufzeit: 3 Jahre, mit der Option auf Verlängerung) zu beauftragen. Hierbei werden 70 % der festgestellten Pflegemaßnahmen aus der Erstkontrolle als Orientierungswert angenommen. Das Leistungsverzeichnis wird in acht Lose eingeteilt. Dabei sind die Ortsgemeinden Wahlheim, Kettenheim, Freimersheim und Esselborn in einem Los / in einer Gruppe.

Der Beschluss erfolgt mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung.

Beschluss 2:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Verbandsgemeinde, nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens, mit der Vergabe der Baumpflegemaßnahmen in Form eines Rahmenvertrages (Vertragslaufzeit: 3 Jahre, mit der Option auf Verlängerung) im Namen und auf Rechnung der Ortsgemeinden an den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen (zentrale Vergabe für jedes Los / für jede Gruppe).

Der Beschluss erfolgt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen.

Der Ortsgemeinderat ist anschließend von der Auftragsvergabe in Kenntnis zu setzen.

Tagesordnungspunkt 2: Spende anlässlich der Corona-Pandemie an die ortsansässigen Vereine

Bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates Freimersheim am 7. September 2020 hat Herr Ortsbürgermeister Garrido über die Anfrage des TV 1909 Freimersheim e.V. auf finanzielle Unterstützung informiert.

Ortsbürgermeister Garrido hatte zugesagt, beim TV 1909 Freimersheim e.V. (TV) anzufragen und um eine Kostenaufstellung zu bitten und Auskunft über die Anzahl der Vereinsmitglieder zu erhalten. Bis zum heutigen Tag hat der TV keine Auskünfte erteilt.

Der Vorsitzende erläutert, dass der TV von der Gemeinde einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € erhält, sich die Gemeinde an der Musik an der Kerb beteiligt und den TV monatlich bei den laufenden Kosten unterstützt. Nach Rückfrage beim zuständigen Fachbereich IV Finanzen der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land muss davon ausgegangen werden, dass auch in naher Zukunft keine Jahresüberschüsse erzielt und die Jahresfehlbeträge weiter ansteigen werden. Finanzielle Unterstützungen an Vereine sind freiwillige Leistungen und aufgrund der momentanen Haushaltslage nicht zu empfehlen.

Ratsmitglied Gerber ist gleichzeitig Mitglied beim TV ist und hat sich beim Vereinsvorsitzenden über die Zusammensetzung der in Höhe von 5.000,00 € beantragten Unterstützung erkundigt. Die fehlenden Einnahmen sind durch den Corona bedingten Ausfall des Spiel- und Gaststättenbetriebes entstanden. Beim Verein wird kein Gewinn erwirtschaftet. Die Einnahmen aus Spiel- und Gaststättenbetrieb werden zur Begleichung der monatlichen Kosten benötigt. Die Kosten für größere Maßnahmen wie z. B. die Umbaumaßnahme der Duschräume wurden bereits von Sponsoren oder Gönnern des Vereins übernommen.

Der Vorsitzende bittet bei der Höhe der finanziellen Unterstützung zu bedenken, dass er sich aufgrund der schlechten Haushaltslage bei Rückfragen durch die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Alzey-Worms in seiner Funktion als Ortsbürgermeister verantworten muss.

Ratsmitglied Klenner fragt an, ob es sonstige Ansprechpartner gibt, wie z. B. der Sportbund, die den TV fördern oder Zuschüsse geben und ob seitens des TV eine Anfrage gestellt wurde. Ratsglied Gerber antwortet, dass der TV alle Möglichkeiten ausgeschöpft hat und keine Förderung und kein Zuschuss möglich sind.

Nach einer Beratung und Aussprache wird der Vorschlag der letzten Sitzung aufgegriffen, den TV 1909 Freimersheim e.V. mit einem Betrag von 2.500,00 € zu unterstützen. Um alle Freimersheimer Vereine gleich zu halten, sollen diese im Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde Alzey-Land über die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde informiert und auf die Frist bis zum 31.12.2020 hingewiesen werden.

Nachdem keine Fragen zu beantworten sind, kann Ortsbürgermeister Garrido zur Beschlussfassung überleiten.

Beschluss:

Beschluss 1:

Der Gemeinderat Freimersheim beschließt den TV 1909 Freimersheim e.V. finanziell mit 2.500,00 € zu unterstützen.

Der Beschluss erfolgt mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen.

Beschluss 2:

Die weiteren ortsansässigen Vereine sollen über die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde im Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde Alzey-Land informiert und auf die Frist bis zum 31.12.2020 hingewiesen werden.

Der Beschluss erfolgt mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung.

**Tagesordnungspunkt 3: Kürzung von zwei Pappeln am Aufspringbach;
Angebot der Firma Kiesslich**

Der Vorsitzende leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Anfrage eines Anliegers über die Kürzung von zwei Pappeln am Aufspringbach. In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 7. September 2020 wurde die Anfrage vertagt, da sich die Ratsmitglieder die Pappeln vor Ort ansehen wollten um sich ein Bild zu verschaffen.

Ortsbürgermeister Garrido ergänzt, dass bereits im Vorfeld ein Ortstermin mit dem zuständigen Mitarbeiter des Fachbereiches II Bauen und Umwelt der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land stattfand. Bei dem Ortstermin wurde die Einkürzung der Pappeln empfohlen.

Nach einer kurzen Beratung bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Freimersheim beschließt den Auftrag für die Kürzung von zwei Pappeln am Aufspringbach sowie die Grünschnitt- und Stammholzentzorgung an die Firma Baum Kiesslich, Koblenz, in Höhe von 1036,80 € zu vergeben.

Der Gemeinderat lehnt das Angebot mit 10 Nein-Stimmen sowie einer Stimmenthaltung ab.

Bei der Ersterfassung und Erstkontrolle für die Erstellung des Baumkatasters wurden die Pappeln überprüft und gemäß Prüfbericht für gesund eingestuft. Die Regel-Baumkontrollen werden jährlich durchgeführt. Aus diesen Gründen stimmt der Gemeinderat der Übernahme der Kosten nicht zu.

Tagesordnungspunkt 4: Solaranlage Kindertagesstätte Wahlheim

Ortsbürgermeister Garrido führt in den Tagesordnungspunkt 4 ein und erläutert, dass er bereits von Herrn Fuchs, Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Wahlheim, Angebote für die Solaranlage per E-Mail erhalten hat. Diese E-Mail hat der Vorsitzende zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung an alle Ratsmitglieder weitergeleitet. Es soll eine größere Anlage angeschafft werden als in der Sitzung vom 29. Juni 2020 beschlossen wurde. Die Angebote belaufen sich zwischen 17.000,00 € und 37.000,00 €. Je größer die Kerngröße ist, desto hochpreisiger wird die Anlage. Wenn die Anlage Gewinn erwirtschaftet ist die Gemeinde Freimersheim an diesem prozentual beteiligt. Der momentane Jahresverbrauch der Kindertagesstätte Wahlheim für Strom beläuft sich auf 20.000 Kilowattstunden.

Ratsmitglied Schmidt fügt ergänzend hinzu, dass der Überschuss eingespeist wird und der Eigenverbrauch kostenlos ist. Er geht davon aus, dass keine Messungen durchgeführt wurden, wann der größte Stromverbrauch erfolgt.

Nach einer Aussprache der Ratsmitglieder soll der Tagesordnungspunkt in einer weiteren Sitzung erneut beraten werden. Um eine Entscheidung über ein Modell der Solaranlage treffen zu können, fehlt den Ratsmitgliedern eine Entscheidungsgrundlage. Sie wünschen einen Vergleich in Form einer Wirtschaftlichkeitsberechnung der kostengünstigeren Solaranlage (Variante 1), über die bereits beraten und beschlossen wurde und dem hochpreisig angebotenen Modell (Variante 2). Für Rückfragen soll ein Ansprechpartner der Firmen genannt werden. Die Entscheidung soll unabhängig von der Beteiligung der Ortsgemeinden Esselborn, Kettenheim und Wahlheim erfolgen.

Tagesordnungspunkt 5: ZukunftsDORF Vorstellung Innenentwicklungskonzept (DE-Konzept)

Unter Hinweis auf die Beschlussvorlage, die der Niederschrift beigelegt ist, leitet der Vorsitzende in den Tagesordnungspunkt ein.

Mit Zuwendungen aus der LEADER-Förderung wurde im Rahmen des Projektes ZukunftsDORF ein Innenentwicklungskonzept für Freimersheim erstellt. Mit diesem Konzept beantragt die Gemeinde Freimersheim beim Innenministerium in das Dorferneuerungsprogramm des Landes aufgenommen zu werden.

Die Besonderheit des Projektes ZukunftsDORF ist, dass es einen übergeordneten, gebietsübergreifenden Rahmen gibt, bei dem weitere 5 Gemeinden der Verbandsgemeinde Alzey-Land sowie eine Gemeinde aus dem Landkreis Alzey-Worms teilnehmen.

Die Maßnahmenliste der gebietsübergreifenden Projekte liegt noch nicht endgültig vor. Diese werden in einer gesonderten Veranstaltung vorgestellt und in das Konzept aufgenommen.

Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Kreisverwaltung Alzey-Worms werden in das Konzept aufgenommen.

Das durch das Planungsbüro Stadt-Land-plus, Boppard, erstellte Innenentwicklungskonzept für Freimersheim wurde den Ratsmitgliedern per E-Mail vom Vorsitzenden übermittelt.

Die zuständige Mitarbeiterin des Fachbereiches IV Finanzen der Verbandsgemeinde Alzey-Land hat ein Finanzkonzept für die Ortsgemeinde Freimersheim erstellt, das von Herrn Ortsbürgermeister Garrido dem Gemeinderat bekanntgegeben wird.

Ortsbürgermeister Garrido beantwortet anstehende Fragen und leitet sodann zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Freimersheim beschließt, das vorliegende Innenentwicklungskonzept einschließlich der beschlossenen Änderungen, über die Kreisverwaltung Alzey-Worms der ADD Neustadt zur Genehmigung vorzulegen. Gleichzeitig wird der Antrag auf Anerkennung in das Dorferneuerungsprogramm des Landes RLP gestellt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Tagesordnungspunkt 6: Anschaffung von zwei Geräten für den Bauhof

Ratsmitglied Balz der gleichzeitig als Gemeindearbeiter für die Ortsgemeinde Freimersheim tätig ist, hat ein Angebot zur Anschaffung einer Motorsäge und eines Hoch-Entasters bei der Fa. Freund Landmaschinen GmbH & Co. KG aus Partenheim eingeholt. Bisher hat er für seine Tätigkeit als Gemeindearbeiter seine privaten Geräte genutzt.

Der Preis für die Motorsäge des Herstellers Stihl Modell MS 180, PMM3 mit einer Schienenlänge von 35 cm beläuft sich auf 245,26 € inklusive Mehrwertsteuer. Der Preis für den Hoch-Entaster des Herstellers Stihl HT133 beläuft sich auf 869,16 € inklusive Mehrwertsteuer. Bei einer Zahlung innerhalb 8 Tagen wird Skonto gewährt.

Nach Sichtung des Angebots durch den Gemeinderat, leitet Ortsbürgermeister Garrido zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer Motorsäge des Herstellers Stihl Modell MS 180, PMM3 mit einer Schienenlänge von 35 cm zum Preis von 245,26 € inklusive Mehrwertsteuer und eines Hoch-Entasters des Herstellers Stihl HT133 zum Preis von 869,16 € inklusive Mehrwertsteuer bei der Fa. Freund Landmaschinen GmbH & Co. KG aus Partenheim.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Tagesordnungspunkt 7: Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Garrido informiert über folgende Gemeindeangelegenheiten:

- Dorf-App

In der Bürgermeisterdienstbesprechung am 14. September 2020 wurde besprochen, dass in der Dorf-App zukünftig nur Mitteilungen der Gemeinde erfolgen sollen. Werbung von Firmen wird es auch nicht mehr geben. Kurze Texte werden von der zuständigen Mitarbeiterin des Fachbereiches I Zentrale Dienste freigegeben.

- Regenrückhaltebecken

In der Bürgermeisterdienstbesprechung am 14. September 2020 wurde informiert, dass eine Verkehrssicherungspflicht bei Regenrückhaltebecken besteht. Die Anforderung an die Verkehrssicherungspflicht ist grundsätzlich einzelfallbezogen. Wenn ein hoher Wasserstand in einem Regenrückhaltebecken vorhanden ist, soll dieses eingezäunt werden. Dies ist in Freimersheim nicht der Fall. Es wird jedoch grundsätzlich empfohlen, die Bereiche der Ein- und Abläufe des Regenrückhaltebeckens mit entsprechenden Gittern abzusichern, wodurch verhindert wird das Kinder in die Rohre gelangen können. Wichtig ist es auch den Böschungswinkel zu überprüfen. Als unbedenklich wird eine Neigung von 1:2 angesehen. Denn hier wird davon ausgegangen, dass Personen, die in das Gewässer gefallen sind, dieses auch wieder über die Böschung selbstständig verlassen können. Ansonsten könnten Ausstiegshilfen wie z. B. Büsche oder Sträucher gepflanzt werden. Dies ist vom Verkehrssicherungspflichtigen selbst zu beurteilen.

Altbürgermeister Brück meldet sich zu Wort und erläutert, dass der Zweckverband Abwasserentsorgung Rheinhessen die Regenrückhaltebecken in der bestehenden Form abgenommen hat. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass der Ablauf frei ist und bei den Mäharbeiten ist das Heu vom Boden zu entfernen.

Ortsbürgermeister Garrido hat sich die Rückhaltebecken auch nochmals angeschaut und konnte feststellen, dass die Rückhaltebecken nicht umzäunt werden müssen.

- Angebot für Weihnachtsbäume für die Ortsgemeinde

Es ist Angebot für Weihnachtsbäume an alle Ortsbürgermeister der zur Verbandsgemeinde gehörenden Ortsgemeinden eingegangen. Angeboten werden Bäume mit einer Höhe von 3m bis 6m. Für einen Baum in Höhe von 5m belaufen sich die Kosten auf 165,00 €. Die Bestellung muss bis zum 25. Oktober 2020 erfolgen.

Der Weihnachtsbaum der Gemeinde wird auf dem Kerweplatz aufgestellt.

Ratsmitglied Balz erinnert sich, dass ihn Herr Christian Dietrich im letzten Jahr angesprochen und seinen Baum aus dem Garten als Weihnachtsbaum für die Gemeinde angeboten hat. Er spricht ihn nochmals an und würde, wenn der Baum noch zu haben und passend für die Gemeinde ist, diesen fällen. Die Gemeinde könnte dadurch die Kosten für einen Baum einsparen.

Ratsmitglied Julius stellt seinen Traktor mit Rolle zum Transport zur Verfügung.

- Kurzschluss mit Brandschaden an der ev. Kirche

Ratsmitglied Schmidt berichtet von einem Kurzschluss mit Brandschaden an der ev. Kirche. In dieser Nacht hat die Beleuchtung in der Obergasse und in der Pfeffergasse aufgrund des Kurzschlusses nicht funktioniert. Der Stromverteiler, der an der Kirche befestigt ist, ist komplett abgebrannt. Der Schaden ist durch die Straßenbeleuchtung entstanden. Von dem Kurzschluss ist ein Schaden an der Fassade der ev. Kirche entstanden. Der Schaden wurde von der EWR AG provisorisch durch deren Notdienst behoben. Die EWR AG hat zugesagt, nochmals vorbeizukommen um den Schaden komplett zu beseitigen. Es müsste noch geklärt werden, wer für die Beseitigung des Schadens an der Fassade der ev. Kirche aufkommen muss.

Altortsbürgermeister Brück meldet sich zu Wort und erläutert, dass die EWR AG als Betreiber der Straßenbeleuchtung zuständig ist. Sie wird sich diesbezüglich mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

- W-Lan im Bürgerhaus

Ratsmitglied Gerber erkundigt sich nach dem Sachstand W-Lan im Bürgerhaus.

Der Vorsitzende kann den mit der Telekom geschlossenen Vertrag für das Telefon nicht auffinden. Er hat sich bereits bei Altortsbürgermeister Brück und der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land erkundigt. Herr Garrido sagt zu, sich diesbezüglich telefonisch mit der Telekom in Verbindung setzen.

- Sporthalle Wahlheim

Ratsmitglied Gerber erfragt, wann die gemeinsame Veranstaltung der Gemeinden des Kühlen Grund wegen dem Bau der gemeinsamen Halle stattfindet.

Bei der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung hat Bürgermeister Unger zugesagt, dass die Einladung durch sein Sekretariat veranlasst wird.

- Mobilfunkmast

Ratsmitglied Schmidt fragt an, wann der untere Mobilfunkmast von D1 gebaut wird.

Der Vorsitzende hat aktuell keine Informationen erhalten.

- Hochwasserkonzept

Beigeordneter Peter Seidel erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes für die Gemeinde Freimersheim.

Von dem beauftragen Büro werden zuerst die am meisten gefährdeten Gemeinden der Verbandsgemeinde Alzey-Land berücksichtigt. Die Erstellung für Freimersheim wird deshalb noch andauern.

- Gemeindeeigenes Grundstück

Ratsmitglied und Gemeindearbeiter Balz erkundigt sich nach der Pflege eines Hanges an der Ecke Pfeffergasse/Spitzenberg. Er ist schon mehrmals angesprochen worden, dass die Pflege nicht von der Gemeinde durchzuführen ist.

Altortsbürgermeister Brück meldet sich zu Wort und erläutert, dass das Grundstück der Gemeinde gehört und gepflegt werden muss.

- Niederlegung des Mandates und Kündigung als Gemeindearbeiter

Ortsbürgermeister Garrido informiert über den Eingang der Niederlegung des Mandates im Gemeinderat und der Kündigung als Gemeindearbeiter von Herrn Reiner Morgenthaler.

- Anschaffung eines Beamer für die Sitzungen

Für die Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse soll für das Bürgerhaus ein Beamer angeschafft werden. Dieser ermöglicht die Beschlussvorlagen und weiteren Anlagen für die Ratsmitglieder und Besucher großflächig darzustellen.

Ratsmitglied Schmidt möchte sich um einen Beamer bemühen. Die Anschaffungskosten sollen sich in einer maximalen Höhe von 400,00 € bis 500,00 € inklusive Mehrwertsteuer belaufen.

Tagesordnungspunkt 7: Einwohnerfragestunde

Anfragen von Herrn Jürgen Leisenheimer

- Herr Leisenheimer erkundigt sich über das Thema Breitbandausbau und ob die Firma Inexio auch in Freimersheim tätig wird?

Erster Beigeordneter Dix verweist auf seine Ausführungen aus zwei vergangenen Sitzung und fügt ergänzend hinzu, dass zurzeit Infrastrukturmaßnahmen für schnelleres Internet im Kühlen Grund durchgeführt werden, die aber nicht für Freimersheim greifen. Die Kreisverwaltung Alzey-Worms, die für die Bezuschussungsvergabe zuständig ist, ist der Meinung, dass Freimersheim ausreichend mit Internet versorgt ist.

Ortsbürgermeister Garrido fügt ergänzend hinzu, dass eingehende Anfragen der Bürger durch Herrn Dix an die Kreisverwaltung Alzey-Worms weitergeleitet wurden.

- Herr Jürgen Leisenheimer fragt wiederholt wegen dem Aufruf für ein neues Helferteam für die Ortsgemeinde an. Da Herr Balz momentan alleine als Gemeindearbeiter tätig ist, könnte er tatkräftige Unterstützung gebrauchen.

Ortsbürgermeister Garrido sagt die Erledigung zu.

- Herr Jürgen Leisenheimer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand wegen dem Bau der gemeinsamen Halle für die Gemeinden des Kühlen Grund.

Der Vorsitzende informiert über die noch stattfindende gemeinsame Veranstaltung der Gemeinden. Die Einladung und Koordination werden von Bürgermeister Unger zentral übernommen.

- Herr Leisenheimer bringt in Erinnerung, dass er die Pflanzen für das Beet vor der Mauer am Friedhof stiften möchte.

Da zurzeit nur ein Gemeindearbeiter in Freimersheim tätig ist, stehen noch einige Arbeiten an, die vorrangig zu erledigen sind.

Herr Balz meldet sich bei Herrn Leisenheimer, wenn die Pflanzen benötigt werden.

- Des Weiteren möchte Herr Leisenheimer auch die Farben für die Halle spenden.

Anfrage von Ratsmitglied Kessler

Bei der Ortsbegehung wurde festgestellt, dass im Wasserhaus ein Server der Fa. Inexio aufgestellt ist. Ratsmitglied Kessler fragt an, ob mit der Fa. Inexio ein Gespräch über die Sicherheit des Standortes geführt wurde.

Der anwesende Altortsbürgermeister Brück antwortet, dass eine Überprüfung stattfand und der Standort von der Fa. Inexio für gut befunden wurde. Daraufhin hat die Gemeinde den Standort zur Verfügung gestellt.

Tagesordnungspunkt 11: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach dem die Öffentlichkeit hergestellt wird, informiert Ortsbürgermeister Garrido, dass im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst wurde:

Zu TOP 9 Bauangelegenheit

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Freimersheim hat das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauvorhaben erteilt.

Zu TOP 10 Grundstücksangelegenheiten

- TOP 10.2 Grundstücksangelegenheit

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Freimersheim hat dem Ankauf von Ackerflächen im künftigen Plangebiet des Bebauungsplanes „Obermühlstraße-West“ zugestimmt. Der Ortsbürgermeister wird bevollmächtigt die Verhandlungen zu führen.

- TOP 10.3 Grundstücksangelegenheit

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf eines Teilstückes nicht zu.

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Jacques Garrido bedankt sich für die Beratung und schließt um 23:00 Uhr die Sitzung.

Schriftführerin:

Sabrina Druck

Vorsitzender:

Jacques Garrido
